

Jahresabschluss Wasserwerk Nordheim 2024



Impressum:

Gemeinde Nordheim
Kämmerei
Hauptstraße 26
74226 Nordheim

Stand: 12. Oktober 2026

Aufstellungsbeschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 für den Eigenbetrieb Wasserwerk Nordheim wird gemäß § 16 Absatz 3 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 12 Eigenbetriebsverordnung-HGB für Baden-Württemberg hiermit aufgestellt.

Nordheim, den 12. Oktober 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Volker Schiek', with a stylized flourish at the end.

Volker Schiek
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Aufstellungsbeschluss.....	3
1	Lagebericht.....	5
1.1	Allgemeines.....	5
1.2	Wirtschaftsplan.....	5
1.3	Wasserabgabe / Verbrauchsentwicklung.....	5
1.4	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	6
1.4.1	Vermögenslage.....	6
1.4.2	Finanzlage.....	7
1.4.3	Ertragslage.....	7
1.5	Investitionen und Baumaßnahmen.....	7
1.6	Ausblick.....	8
2	Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	10
2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	10
2.2	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.....	11
3	Erfolgsrechnung.....	14
3.1	Erfolgsrechnung.....	14
3.2	Erläuterungen zu der Erfolgsrechnung.....	15
4	Liquiditätsrechnung.....	18
4.1	Liquiditätsrechnung.....	18
4.2	Erläuterungen zur Liquiditätsrechnung.....	21
5	Anhang zum Jahresabschluss.....	23
5.1	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	23
5.2	Ergänzende Angaben.....	23
5.2.1	Wahrnehmung der Organfunktion.....	23
5.2.2	Personal.....	23
5.2.3	Nachtragsbericht.....	24
5.2.4	Ergebnisverwendung.....	24
6	Anlagen zum Anhang.....	25
6.1	Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss nach § 11 Satz 2 EigBVO-HGB.....	25
6.2	Vermögensübersicht nach § 11 Satz 3 Nummer 1 EigBVO-HGB.....	26

1 Lagebericht

1.1 Allgemeines

Der Eigenbetrieb „Wasserwerk Nordheim“ wird als wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Nordheim geführt. Die Wasserversorgung wird seit dem Jahr 1983 in Form einer Sonderrechnung betrieben.

Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 19.07.1996 in der Fassung vom 19.12.2022. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen gemäß § 12 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB).

Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 25.000 EURO. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.2 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs „Wasserwerk Nordheim“ wurde vom Gemeinderat am 26.04.2024 beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans wurde durch das Landratsamt Heilbronn am 12.06.2024 bestätigt.

Der Erfolgsplan sah Erträge in Höhe von 865.600 EURO sowie Aufwendungen in Höhe von 848.521 EURO vor. Hieraus ergab sich ein geplanter Jahresgewinn von 17.079 EURO. Das Wirtschaftsjahr 2024 schloss hingegen mit einem Jahresverlust in Höhe von 21.440,04 EURO ab. Damit ergibt sich eine deutliche Abweichung gegenüber dem Planansatz.

Im Vermögensplan waren Investitionen in Höhe von 255.000 EURO vorgesehen. Die Schwerpunkte lagen dabei auf der Erneuerung von Wasserleitungen, der Sanierung von Hausanschlüssen sowie der Beschaffung eines Notstromaggregats. Zur Finanzierung der Investitionen war im Wirtschaftsplan die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 198.718 EURO vorgesehen. Die vorgesehene Kreditermächtigung wurde im Wirtschaftsjahr 2024 nicht in Anspruch genommen.

1.3 Wasserabgabe / Verbrauchsentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden insgesamt 464.083 m³ Wasser in das Versorgungsnetz eingespeist. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer geringfügigen Rückgang von 2,9 %.

Die Wasserabgabe an die Tarifabnehmer betrug 357.969 m³ und lag damit über dem Vorjahresniveau. Die Veränderung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr 2024 eine Hochrechnung des Wasserverbrauchs vorgenommen wurde. Eine entsprechende Hochrechnung war im Jahr 2023 nicht erfolgt.

Die Wasserverluste einschließlich Eigenverbrauch und Netzspülungen bewegten sich insgesamt im üblichen Rahmen. Im Berichtsjahr war jedoch ein größerer Rohrbruch in der Lauffener Straße zu verzeichnen. Aufgrund des Schadens war eine Erneuerung des Leitungsnetzes auf einer Länge von rund 140 Metern erforderlich.

Wasserbilanz	2024	2023
Wasserbezug	464.083 m ³	477.967 m ³
Wasserverkauf	357.969 m ³	327.507 m ³
Eigenverbrauch	18.910 m ³	23.677 m ³
Rechnerischer Wasserverlust	87.204 m ³	126.783 m ³
Wasserverlust in %	20,05%	27,32%

Die rechnerischen Wasserverluste lagen im Wirtschaftsjahr 2023 bei 27,32 % und im Wirtschaftsjahr 2024 bei 20,05 %. Damit bewegen sich die Werte weiterhin auf einem erhöhten Niveau. Nach gängiger wasserwirtschaftlicher Praxis gelten Wasserverluste im Bereich von etwa 5 % bis 10 % als wirtschaftlich und technisch üblich.

Die ausgewiesenen Verluste beinhalten neben technischen Netzverlusten auch planmäßige Entnahmen, z.B. für regelmäßige Feuerwehrrübungen sowie für routinemäßige Netzspülungen. Großschadensereignisse oder größere Brände mit außergewöhnlichem Löschwasserbedarf sind im Berichtszeitraum nicht angefallen.

Unabhängig davon besteht weiterhin Handlungsbedarf zur Reduzierung der technischen Verluste. Hierzu werden die Netzunterhaltungsmaßnahmen fortgeführt und ältere Leitungsabschnitte sukzessive erneuert. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Versorgungssicherheit sowie die Reduzierung tatsächlicher Leckage-Verluste.

1.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1.4.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Eigenbetriebs ist zum Bilanzstichtag geordnet. Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2024 1.559.215,43 EURO und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 275.506,38 EURO (17,67 %) verändert.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 1.356.843,03 EURO und macht den wesentlichen Teil des Gesamtvermögens aus. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Investitionen in Höhe von 129.245,34 Euro sowie planmäßige Abschreibungen in Höhe von 68.504,13 EURO zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen beträgt 477.878,78 EURO. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 587.390,35 EURO. Die Eigenkapitalquote liegt bei 32,02 % und stellt eine solide Eigenfinanzierungsbasis dar. Die Rückstellungen belaufen sich auf 27.183,00 EURO und berücksichtigen die erkennbaren Verpflichtungen des Eigenbetriebs. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 1.220.148,46 EURO und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 333.545,42 EURO erhöht. Wesentliche Ursachen hierfür sind der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sowie die Verpflichtungen aus dem Liquiditätsverbund mit dem Kernhaushalt der Gemeinde.

Die Vermögenslage des Eigenbetriebs ist zum Bilanzstichtag weiterhin angespannt. Der Eigenbetrieb weist im zweiten Jahr in Folge einen Jahresverlust aus. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr von 10.857,03 EURO auf 21.440,04 EURO erhöht.

Darüber hinaus besteht weiterhin eine Finanzierungslücke, die durch Mittel des Kernhaushalts der Gemeinde gedeckt wird. Diese hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich von 331.066,72 EURO auf 567.126,49 EURO erhöht.

Insgesamt zeigt sich damit eine zunehmende finanzielle Belastung des Eigenbetriebs. Die weitere Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage sowie die Sicherstellung der Finanzierung durch den Kernhaushalt bleiben daher für die künftige Aufgabenerfüllung von wesentlicher Bedeutung.

1.4.2 Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs wurde im gesamten Wirtschaftsjahr weitgehend durch Mittel des Kernhaushalts sichergestellt. Die laufenden Ausgaben konnten nicht vollständig aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden. Im Jahr 2024 waren daher Zinszahlungen an den Kernhaushalt in Höhe von 22.113,07 EURO zu leisten.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte ebenfalls aus Mitteln des Kernhaushalts. Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entwickelten sich planmäßig und verringerten sich entsprechend den geleisteten Tilgungen.

1.4.3 Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 21.440,04 EURO ab. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis damit wieder verschlechtert; im Wirtschaftsjahr 2023 wurde ein Fehlbetrag von 10.857,12 EURO ausgewiesen.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2024 entstandenen Fehlbetrags war eine Ausschüttung der Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt nicht möglich. Aufgrund des negativen Jahresergebnisses sind zudem keine Ertragsteuern angefallen.

Bei den Wasserverkaufserlösen konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 63.958 EURO verzeichnet werden. Die Erlöse haben sich damit gegenüber 2023 wieder positiv entwickelt, liegen jedoch weiterhin unter dem Niveau des Jahres 2022, in dem Wasserverkaufserlöse in Höhe von 853.459 EURO erzielt wurden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 30.462 m³ mehr Wasser als im Vorjahr abgerechnet. Der Anstieg ist unter anderem auf die wieder erfolgte Hochrechnung der Wasserverbräuche auf den Abrechnungstichtag 31.12. zurückzuführen. Die Hochrechnung war erforderlich, da im Rahmen eines Systemwechsels die Veranlagung der Wassergebühren auf ein neues Abrechnungssystem umgestellt wurde. Der Wasserbezug ist im Vergleich zum Vorjahr um 13.884 m³ zurückgegangen. Gleichzeitig erhöhten sich die Wasserbezugskosten um 0,03 EURO je m³.

Auch im Jahr 2024 wirkte sich die bereits bei der Wasserpreiskalkulation bestehende Problematik aus, dass die angesetzten Wasserbezugskosten zu niedrig kalkuliert worden waren. Die tatsächlichen Wasserbezugskosten lagen über den in der Kalkulation zugrunde gelegten Werten. Diese Abweichung hat wesentlich zur negativen Ergebnisentwicklung und damit auch dazu beigetragen, dass eine Ausschüttung der Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt nicht erfolgen konnte.

1.5 Investitionen und Baumaßnahmen

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebs konzentrierte sich im Wirtschaftsjahr 2024 im Wesentlichen auf die Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Lauffener Straße in Richtung Schelmental. Die Maßnahme

wurde aufgrund des altersbedingten Zustands der Leitung erforderlich und diente der Sicherstellung der Versorgungssicherheit sowie der nachhaltigen Erhaltung des Leitungsnetzes.

Für Investitionen und Baumaßnahmen wurden im Berichtsjahr insgesamt 235.960,08 EURO aufgewendet. Darin enthalten sind neben den Aufwendungen für die Erneuerung der Wasserleitung auch die Kosten für Hausanschlüsse sowie die aufgrund der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) erforderlichen Korrekturen bei den Anlagen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte über Mittel des Kernhaushaltes. Den Investitionsaufwendungen stehen Ertragszuschüsse in Höhe von insgesamt 106.715,46 EURO gegenüber. Diese setzen sich aus den Erträgen für Hausanschlüsse sowie dem Sonderposten aus der Korrektur der Anlagen aufgrund der GPA-Prüfung zusammen.

Investitionsmaßnahme	Aufwand 2024
Erneuerung Wasserleitung Lauffener Straße/Schelmental	129.244,62 EURO
Hausanschlüsse	10.981,71 EURO
Korrektur Anlagen aufgrund GPA-Prüfung	95.733,75 EURO
Gesamt	235.960,08 EURO

Den Investitionsaufwendungen stehen folgende **Ertragszuschüsse** gegenüber:

Ertragszuschüsse	Aufwand 2024
Ersatz für Hausanschlüsse	10.981,71 EURO
Sonderposten für Korrektur Anlagen aufgrund GPA-Prüfung	95.733,75 EURO
Gesamt	106.715,46 EURO

Unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse verbleibt somit ein durch den Eigenbetrieb zu finanzierender Investitionsbetrag in Höhe von 129.244,62 EURO.

1.6 Ausblick

Im Wirtschaftsjahr 2024 betrug die Wasserverbrauchsgebühr unverändert 1,97 EURO je m³ Frischwasser. Sie basierte weiterhin auf der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2021 bis 2023, da im Jahr 2024 keine erneute Kalkulation oder Anpassung der Wasserverbrauchsgebühr erfolgte.

Zum 01.01.2025 wurde erstmals eine neue Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2025/2026 vorgenommen. Auf dieser Grundlage wurde die Wasserverbrauchsgebühr auf 2,19 EURO je m³ Frischwasser angehoben. Für den Herbst 2025 ist eine Nachkalkulation der Grund- und Wasserverbrauchsgebühr vorgesehen. Dabei soll die tatsächliche Kosten- und Verbrauchsentwicklung überprüft und beurteilt werden, ob zum 01.01.2026 eine weitere Anpassung der Gebühren erforderlich ist.

Die finanzielle Situation des Eigenbetriebs bleibt weiterhin angespannt. Auch im Wirtschaftsjahr 2025 besteht eine erhebliche Finanzierungslücke, die derzeit durch ein **inneres Darlehen** des Kernhaushalts überbrückt wird. Sollte die Liquidität des Kernhaushalts künftig nicht mehr ausreichen, ist vorgesehen, die erforderlichen Finanzierungsmittel am Kreditmarkt aufzunehmen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2025/2026 lag daher auf einer realistischen Abbildung der tatsächlichen Kosten der Wasserversorgung. Insbesondere wurden die Wasserbezugskosten auf Grundlage der zu erwartenden tatsächlichen Aufwendungen höher angesetzt. Damit soll

die bestehende Unterdeckung im Bereich der Wasserversorgung schrittweise abgebaut und der Eigenbetrieb wieder in die Lage versetzt werden, eine angemessene Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt abzuführen. Die Entwicklung der Wassergebühren und der tatsächlichen Wasserbezugskosten sowie die damit verbundene finanzielle und liquiditätsmäßige Situation des Eigenbetriebs werden daher auch in den kommenden Wirtschaftsjahren von wesentlicher Bedeutung sein.

2 Bilanz zum 31. Dezember 2024

2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite		Vorjahr 2023 EUR	Geschäftsjahr 2024 EUR	Passivseite		Vorjahr 2023 EUR	Geschäftsjahr 2024 EUR
A.	Anlagevermögen	1.294.064	1.356.843	A.	Eigenkapital	645.285	587.390
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	92.033	92.033	I.	Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	92.033	92.033	II.	Kapitalrücklagen	2.449	2.449
II.	Sachanlagen	1.202.031	1.264.810	IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	628.693	581.381
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.010	6.010	V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.857	-21.440
2.	technische Anlagen und Maschinen	1.140.171	1.204.430	C.	Rückstellungen	27.327	27.183
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.850	52.331	2.	Steuerrückstellungen	6.347	5.163
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	2.039	3.	Sonstige Rückstellungen	20.980	22.020
B.	Umlaufvermögen	265.152	477.879	D.	Verbindlichkeiten	886.603	1.220.148
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	265.152	477.879	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	534.428	734.126
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257.030	467.839	2.1	gegenüber der Gemeinde	331.428	567.126
1.1	gegenüber der Gemeinde	13.679	0	2.3	gegenüber Dritten	203.000	167.000
1.3	gegenüber Dritten	243.351	467.839	4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347.582	369.137
4.	sonstige Vermögensgegenstände	8.122	10.040	4.1	gegenüber der Gemeinde	172.600	269.496
				4.3	gegenüber Dritten	174.983	99.640
				8.	Sonstige Verbindlichkeiten	4.592	116.885
				8.1	gegenüber der Gemeinde	0	95.729
				8.3	gegenüber Dritten	4.592	21.157
Bilanzsumme		1.559.215	1.834.722	Bilanzsumme		1.559.215	1.834.722

2.2 Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2023	2024	Δ
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	92.033 Euro	92.033 Euro	0 Euro

Die Bilanzposition entspricht dem Vorjahreswert und weist somit **keine** Veränderung auf.

Sachanlagen

Bilanzposition	2023	2024	Δ
II. Sachanlagen	1.202.031 Euro	1.264.810 Euro	62.779 Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.010 Euro	6.010 Euro	0 Euro
2. technische Anlagen und Maschinen	1.140.171 Euro	1.204.430 Euro	64.259 Euro
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.850 Euro	52.331 Euro	-3.519 Euro
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0 Euro	2.039 Euro	2.039 Euro

Bei den technischen Anlagen und Maschinen ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 ein Zugang aus Investitionen in Höhe von netto **129.245 EURO**. Dem stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von **64.985 EURO** gegenüber. Im Berichtsjahr wurde insbesondere die Wasserleitung in der Lauffener Straße erneuert.

Die Veränderung bei den anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Darüber hinaus ist bei den Anlagen im Bau ein Zugang in Höhe von 2.039 EURO zu verzeichnen.

Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2023	2024	Δ
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257.030 Euro	467.839 Euro	210.809 Euro
1.1 gegenüber der Gemeinde	13.679 Euro	0 Euro	-13.679 Euro
1.3 gegenüber Dritten	243.351 Euro	467.839 Euro	224.487 Euro

Der Anstieg der Forderungen gegenüber Dritten ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die im Wirtschaftsjahr 2024 veranlagten Wassergebühren erst zum 20.03.2025 fällig waren. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 waren diese Forderungen somit noch nicht zahlungswirksam und wurden entsprechend als offene Forderungen ausgewiesen. Die Erhöhung stellt daher überwiegend einen stichtagsbedingten Effekt dar und ist nicht auf eine Verschlechterung des Zahlungsverhaltens zurückzuführen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2023	2024	Δ
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.122 Euro	10.040 Euro	1.918 Euro

Hierunter werden die Steuererstattungsansprüche aus geleisteten Vorauszahlungen auf die Gewerbe- und Körperschaftsteuer ausgewiesen. Aufgrund des im Wirtschaftsjahr weiterhin bestehenden Verlustes sind die geleisteten Vorauszahlungen nach der endgültigen steuerlichen Festsetzung voraussichtlich zu erstatten. Die entsprechenden Erstattungsansprüche werden zum Bilanzstichtag als Forderungen ausgewiesen.

Passiva

Eigenkapital

Bilanzposition	2023	2024	Δ
A. Eigenkapital	645.285 Euro	587.390 Euro	-57.895 Euro
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 Euro	25.000 Euro	0 Euro
II. Kapitalrücklagen	2.449 Euro	2.449 Euro	0 Euro
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	628.693 Euro	581.381 Euro	-47.312 Euro
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.857 Euro	-21.440 Euro	-10.583 Euro

Die Veränderung des Gewinnvortrags resultiert unter anderem aus der Gewinnausschüttung des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 17.708 Euro. Die Ausschüttung an den Kernhaushalt wurde zunächst vorgetragen und erfolgte im Jahr 2025 auf Grundlage des entsprechenden Beschlusses des Gemeinderates.

Darüber hinaus wurde der im Geschäftsjahr 2023 entstandene Verlust mit bestehenden Gewinnvorträgen verrechnet. Ebenso erfolgte die tatsächliche Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2021 durch Verrechnung mit den vorhandenen Gewinnvorträgen.

Rückstellungen

Bilanzposition	2023	2024	Δ
C. Rückstellungen	27.327 Euro	27.183 Euro	-144 Euro
2. Steuerrückstellungen	6.347 Euro	5.163 Euro	-1.184 Euro
3. Sonstige Rückstellungen	20.980 Euro	22.020 Euro	1.040 Euro

Am 26.01.2024 wurde die Gewerbesteuer für das Jahr 2021 durch das Finanzamt festgesetzt. Die hierfür gebildeten Rückstellungen konnten im Jahr 2024 entsprechend aufgelöst werden.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden Beträge für noch ausstehende Rechnungen im Zusammenhang mit den Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) sowie für die Erstellung der Jahresabschlüsse durch den Steuerberater berücksichtigt.

Im Jahr 2024 wurden für die noch ausstehenden Leistungen des Steuerberaters sowie anteilig für die noch ausstehenden Kosten der GPA-Prüfung weitere Rückstellungen zugeführt. Gleichzeitig wurden die für die Steuerberaterkosten des Jahres 2022 gebildeten Rückstellungen aufgelöst, da die entsprechenden Rechnungen im Jahr 2024 beglichen wurden.

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2023	2024	Δ
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	534.428 Euro	734.126 Euro	199.698 Euro
2.1 gegenüber der Gemeinde	331.428 Euro	567.126 Euro	235.698 Euro
2.3 gegenüber Dritten	203.000 Euro	167.000 Euro	-36.000 Euro

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung und der Kernhaushalt der Gemeinde bilden eine **Einheitskasse**. Die Zahlungsabwicklung des Eigenbetriebs erfolgt über die gemeinsame Kassenführung der Gemeinde. Die aus der Einheitskassenführung resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen dem Eigenbetrieb und dem Kernhaushalt werden über entsprechende Verrechnungskonten abgebildet.

Zum **31.12.2024** weist der Eigenbetrieb aus der Einheitskassenführung eine **Verbindlichkeit gegenüber dem Kernhaushalt in Höhe von 567.126 €** aus.

Gläubiger		Nr.	Aufn. Jahr	Ursprüngliche Höhe der Schuld	Zinssatz	Fest bis
1.	DZ Hyp	25093004	2019	235.750 Euro	0,33 %	30.12.2029
2.	Kreissparkasse Heilbronn	25093002	2008	260.000 Euro	0,9 %	30.12.2028

Der Stand der **Verbindlichkeiten aus Krediten gegenüber Kreditinstituten** belief sich zum 31.12.2024 auf **167.000 €**. Bei einer Einwohnerzahl von 8.457 entspricht dies einer **Pro-Kopf-Verschuldung von 19,75 € je Einwohner**. Die Verschuldung des Eigenbetriebs aus Krediten gegenüber Kreditinstituten stellt sich damit zum Bilanzstichtag weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau dar.



3 Erfolgsrechnung

3.1 Erfolgsrechnung

lfd. Nr.		Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortge- schrieb. An- satz 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Vergleich Ergebnis -Ansatz (Sp 3-2) Euro	Ergänzende Festlegun- gen im WP- Vollzug Euro	Mittelüber- tragung aus Vorjahr Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Mittelüber- tragung ins Folgejahr Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Umsatzerlöse	754.841,35	865.000	818.798,88	46.201,12-	0	0,00	46.201,12	0,00
4	+	sonstige betriebliche Erträge	7.055,71	300	0,00	300,00-	0	0,00	300,00	0,00
5	-	Materialaufwand	577.538,57-	544.056-	635.601,99-	91.545,99-	0	0,00	91.545,99	0,00
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	408.290,18-	336.500-	410.244,55-	73.744,55-	0	0,00	73.744,55	0,00
5b	-	Aufwendungen für bezogene Leistungen	169.248,39-	207.556-	225.357,44-	17.801,44-	0	0,00	17.801,44	0,00
6	-	Personalaufwand	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	-	Abschreibungen	70.798,61-	75.203-	68.504,13-	6.698,87	0	0,00	6.698,87-	0,00
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70.798,61-	75.203-	68.504,13-	6.698,87	0	0,00	6.698,87-	0,00
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	125.713,96-	222.129-	113.048,62-	109.080,38	0	0,00	109.080,38-	0,00
11	+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.053,55	300	108,96	191,04-	0	0,00	191,04	0,00
		davon aus verbundenen Unternehmen	3.012,55	300	108,96	191,04-	0	0,00	191,04	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.685,95-	2.100-	23.081,14-	20.981,14-	0	0,00	20.981,14	0,00
14	-	Steuern von Einkommen und Ertrag	2.041,45	4.921-	0,00	4.921,00	0	0,00	4.921,00-	0,00
15	=	Ergebnis nach Steuern	10.745,03-	17.191	21.328,04-	38.519,04-	0	0,00	38.519,04	0,00
16	-	sonstige Steuern	112,00-	112-	112,00-	0,00	0	0,00	0,00	0,00
17	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.857,03-	17.079	21.440,04-	38.519,04-	0	0,00	38.519,04	0,00

3.2 Erläuterungen zu der Erfolgsrechnung

Umsatzerlöse

Erfolgsrechnung	PLAN	IST	Δ
1. Umsatzerlöse	865.000 Euro	818.799 Euro	-46.201 Euro

Die Umsatzerlöse aus der Wasserversorgung setzen sich aus den Wassergebühren für den tatsächlichen Wasserverbrauch, den zählerabhängigen Grundgebühren sowie den Bereitstellungsgebühren für vorgehaltene Kapazitäten zusammen. Im Wirtschaftsjahr 2024 lagen die Umsatzerlöse insgesamt um 46.201 Euro unter dem geplanten Ansatz.

Die Erlöse aus der Trinkwasserabgabe stellen sich im Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt dar:

Verbraucher	Wassergebühr (netto)	Wasserverbrauch	Verkaufserlös
Privathaushalte	1,97 Euro/m ³	357.969 m ³	705.198,93 Euro
Gemeinde	1,77 Euro/m ³	18.910 m ³	33.470,70 Euro
Gesamt			738.669,63 Euro

Im Wirtschaftsjahr 2024 erfolgte keine Neukalkulation der Wassergebühren. Die für die Jahre 2021 bis 2023 erstellte Gebührenkalkulation wurde im Wirtschaftsjahr 2024 unverändert zugrunde gelegt.

Auf Grundlage des bestehenden Konzessionsvertrags erhält die Gemeinde auf die Wasserlieferungen einen Kommunalrabatt in Höhe von 10 %. Dies führt bei den Wasserlieferungen an die Gemeinde zu einem entsprechend reduzierten Wasserpreis von 1,77 Euro/m³ gegenüber dem regulären Wasserpreis von 1,97 Euro/m³.

Maximaldurchfluss	Q ₃ 4	Q ₃ 10	Q ₃ 16	Q ₃ 25	Q ₃ 63	Q ₃ 100
Zählergebühr pro Monat	2,10 Euro	4,50 Euro	7,20 Euro	15,40 Euro	30,10 Euro	51,80 Euro
Abgerechnete Monate	28.984	334	118	12	36	0
Gebühr Gesamt	60.866,40 Euro	1.503 Euro	849,60 Euro	184,80 Euro	1.083,60 Euro	0 Euro
Gesamt	64.487,40 Euro					

Auch bei den Zählergrundgebühren erfolgte im Wirtschaftsjahr 2024 keine Neukalkulation. Für die Erhebung wurden weiterhin die für die Jahre 2021 bis 2023 festgesetzten Gebührensätze zugrunde gelegt.

Die Grundgebühren leisten mit einem Anteil von rund 8 % nur einen vergleichsweise geringen Beitrag zum gesamten Gebührenaufkommen. Demgegenüber entfallen rund 50 % der Betriebsaufwendungen – ohne Berücksichtigung von Steuern und Konzessionsabgabe – auf Fixkosten.

Für sogenannte Gartenwasserzähler wurden im Wirtschaftsjahr 2024 Gebühren in Höhe von 2.087,40 Euro vereinnahmt. Darüber hinaus wurden periodenfremde Erträge sowie Erträge aus Bereitstellungsgebühren in Höhe von insgesamt 1.233,50 Euro erzielt.

Materialaufwand

Erfolgsrechnung	PLAN	IST	Δ
5. Materialaufwand	544.056 Euro	635.602 Euro	91.546 Euro
5a Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	336.500 Euro	410.245 Euro	73.745 Euro
5b Aufwendungen für bezogene Leistungen	207.556 Euro	225.357 Euro	17.801 Euro

Unter der Position „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren“ sind insbesondere die Aufwendungen für den Fremdwasserbezug erfasst. Für den Wasserbezug von den Stadtwerken Heilbronn wurden im Wirtschaftsjahr 2024 insgesamt 390.748,76 Euro aufgewendet. Damit lagen die Aufwendungen nur geringfügig über dem Vorjahreswert von 387.549,41 Euro.

Der im Wirtschaftsplan 2024 hierfür vorgesehene Ansatz wurde nicht entsprechend angepasst. Hieraus ergibt sich eine Abweichung zwischen dem Planansatz und dem tatsächlich angefallenen Aufwand.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen kam es im Wirtschaftsjahr 2024 ebenfalls zu Mehraufwendungen gegenüber dem Planansatz. Ursächlich hierfür waren insbesondere zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Rohrbrüchen und den damit verbundenen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Die Mehraufwendungen haben zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses gegenüber dem geplanten Ergebnis geführt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erfolgsrechnung	PLAN	IST	Δ
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.100 Euro	23.081 Euro	20.981 Euro

Aufgrund der im Wirtschaftsjahr 2024 durchgehend hohen negativen Liquidität des Eigenbetriebs im Rahmen der Einheitskasse fielen im Berichtsjahr entsprechend erhöhte Zinsaufwendungen an.

Für Zinsaufwendungen war im Wirtschaftsplan 2024 ein Betrag von 2.100 Euro vorgesehen. Tatsächlich beliefen sich die Zinsaufwendungen auf 22.113,07 Euro. Guthabenzinsen entstanden in Höhe von 108,96 Euro.

Monat	Kassenbestand Euro	Vortrag Euro	zusammen Euro	Zinsen Euro
Januar	-609.652,43	0,00	-609.652,43	-3.363,25
Februar	-46.388,08	-609.652,43	-656.040,51	-3.619,16
März	272.741,26	-656.040,51	-383.299,25	-2.114,53
April	-26.874,55	-383.299,25	-410.173,80	-2.262,79
Mai	-36.910,90	-410.173,80	-447.084,70	-2.466,42
Juni	315.696,20	-447.084,70	-131.388,50	-724,83
Juli	-117.250,69	-131.388,50	-248.639,19	-1.268,06
August	-31.668,80	-248.639,19	-280.307,99	-1.429,57
September	322.216,07	-280.307,99	41.908,08	108,96
Oktober	-221.603,86	41.908,08	-179.695,78	-916,45
November	-27.297,42	-179.695,78	-206.993,20	-1.055,67
Dezember	-360.133,29	-206.993,20	-567.126,49	-2.892,35
Aufwand				-22.113,07
Ertrag				108,96

Die deutliche Planabweichung ist im Wesentlichen auf die anhaltend angespannte Liquiditätssituation des Eigenbetriebs und die damit verbundene Inanspruchnahme der Einheitskasse zurückzuführen. Die zusätzlichen Zinsaufwendungen haben das Jahresergebnis gegenüber dem geplanten Ergebnis entsprechend belastet.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund des im Wirtschaftsjahr 2024 entstandenen Jahresfehlbetrags in Höhe von 21.440,04 Euro fallen für den Eigenbetrieb keine Steuern vom Ertrag an.

Jahresergebnis der Erfolgsrechnung

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 17.079 Euro veranschlagt. Im Verlauf des Wirtschaftsjahres kam es insbesondere zu einer Überschreitung des Planansatzes für den Fremdwasserbezug. Darüber hinaus führte die weiterhin bestehende Liquiditätslücke des Eigenbetriebes zu zusätzlichen, im Wirtschaftsplan nicht vorgesehenen Zinsaufwendungen. Infolge dieser Mehraufwendungen konnte das geplante Jahresergebnis nicht erreicht werden. Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt daher mit einem Jahresverlust ab.

4 Liquiditätsrechnung

4.1 Liquiditätsrechnung

Ifd. Nr.		Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EURO	Fortge- schrieb. Ansatz 2024 EURO	Ergebnis 2024 EURO	Vergleich Ergebnis- Ansatz (Sp 3-2) EURO	Ergänzende Festlegungen im WP-Voll- zug EURO	Mittelüber- tragung aus Vorjahr EURO	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EURO	Mittelüber- tragung ins Folgejahr EURO
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	865.300	744.319,01	120.980,99-	0	0,00	120.980,99	0,00
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	0,00	865.300	744.319,01	120.980,99-	0	0,00	120.980,99	0,00
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	766.185-	665.413,15-	100.771,85	0	0,00	100.771,85-	0,00
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	112-	112,00-	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	-	Ertragssteuerzahlungen	0,00	4.921-	6.310,70-	1.389,70-	0	0,00	1.389,70	0,00
8	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	0,00	771.218-	671.835,85-	99.382,15	0	0,00	99.382,15-	0,00
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	0,00	94.082	72.483,16	21.598,84-	0	0,00	21.598,84	0,00
14	+	Erhaltene Zinsen	0,00	300	0,00	300,00-	0	0,00	300,00	0,00
16	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	300	0,00	300,00-	0	0,00	300,00	0,00
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	255.000-	305.303,10-	50.303,10-	0	0,00	50.303,10	0,00
21	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0,00	255.000-	305.303,10-	50.303,10-	0	0,00	50.303,10	0,00
22	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0,00	254.700-	305.303,10-	50.603,10-	0	0,00	50.603,10	0,00

lfd. Nr.		Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortge- schrieb. Ansatz 2024	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz (Sp 3-2)	Ergänzende Festlegungen im WP-Voll- zug	Mittelüber- tragung aus Vorjahr	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Mittelüber- tragung ins Folgejahr
			2023		2024					
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
			1	2	3	4	5	6	7	8
23	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	0,00	160.618-	232.819,94-	72.201,94-	0	0,00	72.201,94	0,00
26	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	198.718	0,00	198.718,00-	0	0,00	198.718,00	0,00
27	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0	95.733,75	95.733,75	0	0,00	95.733,75-	0,00
30	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0,00	198.718	95.733,75	102.984,25-	0	0,00	102.984,25	0,00
31	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	37.494,00-	37.494,00-	0	0,00	37.494,00	0,00
33	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	0,00	36.000-	36.000,00-	0,00	0	0,00	0,00	0,00
37	-	Gezahlte Zinsen	0,00	2.100-	1.340,75-	759,25	0	0,00	759,25-	0,00
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0,00	38.100-	74.834,75-	36.734,75-	0	0,00	36.734,75	0,00
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0,00	160.618	20.899,00	139.719,00-	0	0,00	139.719,00	0,00
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	0,00	0	211.920,94-	211.920,94-	0	0,00	211.920,94	0,00
42	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	567.126,49	567.126,49	0	0,00	567.126,49-	0,00
42a	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	85.422,58	85.422,58	0	0,00	85.422,58-	0,00
44	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	0,00	0	331.066,72-	331.066,72-	0	0,00	331.066,72	0,00
44a	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	109.561,41-	109.561,41-	0	0,00	109.561,41	0,00

lfd. Nr.		Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortge- schrieb. Ansatz 2024	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz (Sp 3-2)	Ergänzende Festlegungen im WP-Voll- zug	Mittelüber- tragung aus Vorjahr	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Mittelüber- tragung ins Folgejahr
			2023		2024					
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
			1	2	3	4	5	6	7	8
45	=	Überschuss/ Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)	0,00	0	211.920,94	211.920,94	0	0,00	211.920,94-	0,00
47	+ /-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
48	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
		nachrichtlich								

4.2 Erläuterungen zur Liquiditätsrechnung

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen führen grundsätzlich – mit Ausnahme der Abschreibungen und der Auflösung von Ertragszuschüssen – zu entsprechenden Ein- bzw. Auszahlungen in der Liquiditätsrechnung.

Im Wirtschaftsjahr 2024 überstiegen die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit die entsprechenden Auszahlungen um 72.483,16 €. Daraus ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit in gleicher Höhe. Die hieraus erwirtschafteten liquiden Mittel stehen grundsätzlich zur Finanzierung von Investitionen sowie zur Tilgung bestehender Kredite zur Verfügung.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Maßnahme	Betrag
Umbuchung aufgrund einer GPA-Feststellung Keltenweg/Zimmerer Höhe	95.733,75 Euro
Neubau Wasserleitung, Gartenstraße (80m)	78.480,73 Euro
Neubau Wasserleitung, Lauffener Straße (140m)	129.049,62 Euro
Erwerb eines Notstromaggregats	2.039,00 Euro
Gesamtauszahlungen	305.303,10 Euro

Im Geschäftsjahr 2024 wurden ausschließlich Auszahlungen aus Investitionstätigkeit verzeichnet. Diese betreffen die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Investitionen. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind im Berichtsjahr nicht angefallen. Die Auszahlungen führten somit insgesamt zu einem negativen Cash-flow aus der Investitionstätigkeit.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Liquiditätsrechnung	PLAN	IST	Δ
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	198.718 Euro	95.734 Euro	-102.984 Euro
26 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	198.718 Euro	0 Euro	-198.718 Euro
27 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0 Euro	95.734 Euro	95.734 Euro

Die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen im Jahr 2024 resultieren nicht aus tatsächlich vereinnahmten Wasserversorgungsbeiträgen, sondern aus einer im Rahmen der Korrektur des Anlagevermögens vorgenommenen Umbuchung.

Hintergrund der Korrektur war eine Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), aufgrund derer eine Berichtigung der bilanziellen Zuordnung im Anlagevermögen erforderlich war. Die hieraus resultierende Umbuchung wirkte sich auch auf die Position „Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen“ in der Liquiditätsrechnung aus. Die ausgewiesene Einzahlung stellt somit keinen tatsächlichen Zahlungsmittelzufluss aus der Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen im Jahr 2024 dar, sondern ist auf die vorgenannte buchhalterische Korrektur zurückzuführen.

Die Wasserversorgungsbeiträge werden auf Grundlage der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde erhoben. Der Beitragssatz beträgt derzeit 2,75 € je m² Nutzungsfläche und wurde zuletzt im Jahr 2015 kalkuliert.

Liquiditätsrechnung		PLAN	IST	Δ
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		-38.100 Euro	-74.835 Euro	-36.735 Euro
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0 Euro	-37.494 Euro	-37.494 Euro
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	-36.000 Euro	-36.000 Euro	0 Euro
37	Gezahlte Zinsen	-2.100 Euro	-1.341 Euro	759 Euro

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Gewinnausschüttungen für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 vorgenommen. Die entsprechenden Auszahlungen wurden unter der Position „Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzung“ verbucht.

Die Tilgung der Investitionskredite erfolgte planmäßig im Rahmen des Wirtschaftsplans in Höhe von insgesamt 36.000 Euro. Die im Geschäftsjahr 2024 angefallenen Zinsaufwendungen beliefen sich auf 1.341 Euro.

Wirtschaftsplanunwirksame Ein- und Auszahlungen

Der Überschuss aus wirtschaftsplanunwirksamen Vorgängen belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 211.920,94 Euro. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Kassenkrediten und durchlaufenden Geldern sowie aus Umsatzsteuer- und Vorsteuerzahlungen.

5 Anhang zum Jahresabschluss

5.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden hierbei nicht einbezogen.

Den planmäßigen **Abschreibungen** liegen die jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anlagenzugänge werden linear abgeschrieben; in den Vorjahren bis einschließlich Wirtschaftsjahr 2007 erfolgte die Abschreibung degressiv. Die Abschreibung der Zugänge erfolgt zeitanteilig ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800 EURO wurden im Zugangsjahr vollständig als Aufwand erfasst.

Vorratsvermögen ist zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** wurden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden gemäß Wasserversorgungssatzung erhoben und entsprechend dem Wahlrecht nach § 8 Abs. 3 EigBVO-HGB von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Bei den **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Aufgrund der Geringfügigkeit wurde auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

5.2 Ergänzende Angaben

5.2.1 Wahrnehmung der Organfunktion

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeiten der Gemeindebediensteten wahrgenommen und nicht gesondert vergütet. Der Eigenbetrieb erstattet lediglich einen Verwaltungskostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten.

Ein Betriebsausschuss ist ebenfalls nicht eingerichtet. Die entsprechenden Aufgaben werden vom Gemeinderat der Gemeinde wahrgenommen.

5.2.2 Personal

Das Wasserwerk Nordheim verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche anfallenden Betriebs- und Verwaltungsaufgaben werden im Rahmen des mit der HNVG geschlossenen Betriebsführungsvertrags wahrgenommen.

In begrenztem Umfang wurden darüber hinaus einzelne Arbeiten durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofs ausgeführt. Hierfür wurden im Wirtschaftsjahr 2024 dem Wasserwerk rund 447 Arbeitsstunden zugeordnet und entsprechend verrechnet.

5.2.3 Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahr 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5.2.4 Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 21.440,04 Euro ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

6 Anlagen zum Anhang

6.1 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss nach § 11 Satz 2 EigBVO-HGB

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	44.733,29	0
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-225.676,08	72.483,16
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-90.200,73	-305.303,10
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-45.923,83	20.899,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	317.067,35	211.920,94
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	-331.066,72	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-361,88	-567.126,49
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	-331.428,60	-567.126,49
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0	0
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-331.428,60	-567.126,49
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾		
12a	Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-), sofern nicht in Zeile 7 oder 8 enthalten	-87.022,75	-8.143,19
12b	sonstige gebundene Mittel (z.B. Vorratsvermögen (+) / Rückstellungen (-))	-27.327,00	-27.183,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-445.778,35	-602.452,68

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

6.2 Vermögensübersicht nach § 11 Satz 3 Nummer 1 EigBVO-HGB

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2024	Zugang	Abgang (+) Zuschuss (-)	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	141.883,50	0,00	0,00	0,00	141.883,50	49.850,96	0,00	0,00	49.850,96	92.032,54	92.032,54
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	6.010,23	0,00	0,00	0,00	6.010,23	0,00	0,00	0,00	0,00	6.010,23	6.010,23
2. technische Anlagen und Maschinen											
a) Gewinnungsanlagen	86.526,39	0,00	0,00	0,00	86.526,39	86.526,39	0,00	0,00	86.526,39	0,00	0,00
b) Verteilungsanlagen											
- Speicheranlagen	359.691,90	0,00	0,00	0,00	359.691,90	332.473,35	3.718,54	0,00	336.191,89	23.500,01	27.218,55
- Leitungsnetz und Hausanschlüsse	5.153.795,11	235.960,08	-106.715,46		5.283.039,73	4.041.021,14	61.147,95	0,00	4.102.169,09	1.180.870,64	1.112.773,97
- Messeinrichtungen	4.347,66	0,00	0,00	0,00	4.347,66	4.169,42	118,83	0,00	4.288,25	59,41	178,24
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.846,67	0,00	0,00	0,00	67.846,67	11.996,66	3.518,81	0,00	15.515,47	52.331,20	55.850,01
4. Anlagen im Bau	0,00	2.039,00	0,00	0,00	2.039,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.039,00	0,00
Sachanlagen gesamt	5.678.217,96	237.999,08	-106.715,46	0,00	5.809.501,58	4.476.186,96	68.504,13	0,00	4.544.691,09	1.264.810,49	1.202.031,00
Anlagevermögen insgesamt	5.820.101,46	237.999,08	-106.715,46	0,00	5.951.385,08	4.526.037,92	68.504,13	0,00	4.594.542,05	1.356.843,03	1.294.063,54